

**dio**  
**CHRISTIF**

im Programm

taftsschau, Kir-  
Bauernmarkt,  
s kann nur der Kakt  
in Delbrück  
200.000 Besucher  
es Jahr nach Del-  
1 feiern, zu shop-  
infach durch die  
lendern. Wir sind  
ochenende live für  
t, Stefani Josephs  
Delbrück und hat  
Interviewpartner  
ochstift Mikro.

## Sterben n geben

i-Schloß Neu-  
aritätskonferenzen  
uertreff „Mobile“  
den Hl. Martin  
aus laden ein zu  
chsabenden zum  
rben, Tod und  
Dienstag, 18. Sep-  
men Brigitte Bad-  
e Heitzen um 19  
chloßstraße 4a zu  
svortrag „Gestor-  
mer – nur nicht  
rochen“. Die Ko-  
en des ambulan-  
lienes Tobit ge-  
Einblick in ihre  
Erfahrungen zum  
Märchenerzähle-  
ilia Böhle und  
nster bieten einen  
ad mit Geschich-  
rchen zu diesem  
er am Mittwoch,  
um 19 Uhr eben-  
n Räumen der  
4a stattfindet.  
chluss der Reihe ge-  
me Haas am Frei-  
nber, um 19 Uhr  
ikapelle neben der  
einrich und Ku-  
der Neuhäuser  
Sie trägt selbst ver-  
nd Lieder vor, die  
uen in das Leben  
ten. Eine Anmel-  
1 drei Veranstal-  
ht notwendig der



**Bewundernde Blicke:** Andächtig nehmen Domvikar Gregor Tuszynski und Malteser-Wallfahrtsleiter Thomas Ohm den Reliquienschrein der heiligen Bernadette von Lourdes gemeinsam mit vielen Paderbornern in Augenschein.

FOTO: BIRGER BE

# Lourdes-Reliquie erreicht Dom

**Großer Empfang:** Mehr als 500 Menschen heißen den goldenen Schrein in Paderborn willkommen. Der kommt sogar früher an als erwartet

Von Birger Berbüsse

■ **Paderborn.** Ein Wunder war es zwar nicht unbedingt, aber dass der Reliquienschrein der heiliggesprochenen Bernadette von Lourdes sechs Minuten eher als geplant vor dem Paderborner Dom ankam, war angesichts der freitäglichen Verkehrslage dann doch mindestens erstaunenswert.

Beifall für die Fahrer des Malteser-Hilfsdienstes, die angesichts eines Staus auf der A33 schlauerweise bei Geseke auf die alte B1 abgebogen waren, blieb allerdings aus. Zu ergrif-

schienenen Gläubigen und Neugierigen auf dem Domplatz, als der 22 Kilogramm schwere Holzkasten entfernt und der goldene Reliquienschrein enthüllt wurde. Auf einem Wagen wurde er dann, begleitet von Orgelmusik und Weihrauch, zum Hochaltar gefahren, wo vier Malteser den 48 Kilogramm schweren Schrein dort platzierten, wo sonst zu Libori der Schrein des Paderborner Bistums-Heiligen ruht.

Mehr als 500 Gläubige feierten im Anschluss mit Domvikar Monsignore Gregor Tuszynski

Begeistert von dem Empfang zeigte sich Thomas Ohm von Maltesern, der für den Transport des Schreins verantwortlich ist. „Das ist etwas ganz Besonderes“, sagt der langjährige Wallfahrtsleiter über seine Aufgabe.

Für den Aufenthalt der Reliquien im Dom sind an diesem Wochenende verschiedene Veranstaltungen geplant. Am Samstag steht um 10.30 Uhr eine Messfeier mit Spendung der Krankensalbung auf dem Programm, um 15 Uhr eine Aktion der Malteserjugend in der sie Passanten nach

dern“ fragen. Nach der abendmesse um 18 Uhr sei ein Angebot „Nightfever“ im besonders Jugendliche anziehen, um 21.30 Uhr folge ein Lichtergebet. Der Sonntag der große Wallfahrtstag: als 600 Pilger werden am 10. Uhr zum Pontifikalarbeitstag Weihbischof Hubertus Brinker im Dom erwartet. Nach einer Prozession um 10 Uhr und einer Sakramentandacht um 15 Uhr folgt um 15.30 Uhr der Auszug des Reliquienschreins aus dem Dom. Er setzt seine Reise durch die Stadt in der Wallfahrtskirche St. Marien fort.